

Jubiläums-Burgwaldmesse wartet im September mit Überraschungen auf

Wetter (rhä). Die Region Burgwald-Ederbergland richtet in Kooperation mit der Stadt Frankenberg am 14. und 15. September ihre zehnte Burgwaldmesse aus. Dabei will die Region mit vielen Überraschungen aufwarten.



Freuen sich auf die Burgwaldmesse in Frankenberg (v. l.): Silvia Fries (Kordinatorin Messeprogramm), André Kreis (Vorsitzender Kaufmännischer Verein Frankenberg), Bürgermeister Rüdiger Heß (Stadt Frankenberg), Stefan Schulte (Messeleitung), Dr. Armin Feulner (Messeplatzmanager), Dr. Ursula Mothes-Wagner (stellv. Vorsitzende Region Burgwald-Ederbergland), Nadine Lauterbach (Messebeauftragte).

Zur Planung dieser Jubiläumsveranstaltung haben sich Aussteller, Gastronomen, Tourismusvertreter, Künstler- und Medienfachleute kürzlich in zwei halbtägigen Workshops getroffen. Gemeinsam wurden mehrere Erlebnisbausteine entworfen, die die Veranstaltung zu einer ganz besonderen Attraktion machen sollen.

»Der Vorstand der Region Burgwald-Ederbergland ist überrascht, wie viele spannende Neuigkeiten für verschiedene Zielgruppen die regionalen Akteure kreiert haben«, sagte die stellvertretende Vorsitzende Dr. Ursula Mothes-Wagner anlässlich der Eröffnung des Messebüros in der Ederberglandhalle. In sechs Arbeitsgruppen zu den Themen Erlebnisgastronomie, Forscherzelt, Familienfreundlichkeit, Messetaler, Kulturprogramm und Öffentlichkeitsarbeit wird die Fülle an Ideen auf Realisierbarkeit überprüft.

Nach 2003 und 2009 ist Frankenberg zum dritten Mal Aus-

richterkommune der großen Regionalschau. Bürgermeister Rüdiger Heß ist zum zweiten Mal mit dabei. »Ich finde die Messe gut, weil sie die Region weiterentwickelt und wir für die Stadt Frankenberg Werbung machen können«, so der Rathauschef der Illerstadt, der seine Wirtschaftsförderin Nadine Lauterbach mit der Mitwirkung im Messeteam beauftragt hat.

Auch der Vorsitzende des Kaufmännischen Vereins Frankenberg sieht die positive Wirkung der Burgwaldmesse im Ederbergland: »Unser Verein erhofft sich einen Ausbau und ei-

ne Stärkung Frankenburgs als Mittelzentrum und damit als Einzelhandelsstandort in der Region. Wir erwarten aufgrund der professionellen Abwicklung eine tolle Veranstaltung und unterstützen jede Bemühung, Frankenburgs regionale Bedeutung zu stärken.«

Bürgermeister Heß war im ersten Workshop in der Ratschänke Frankenberg Impulsgeber für die Idee des neuen Messetalers. Wie die spezielle Messewährung ausgestaltet sein wird, steht noch nicht genau fest. Nur so viel gibt Regionalmanager und Messeleiter Stefan

Schulte bereits preis: Alle Aussteller und Sponsoren erhalten einen Jubiläumrabatt in Höhe von zehn Prozent in Form von Messetalern, die sie an ihre Kunden verschenken können.

Das diesjährige Messemotto, da waren sich alle Teilnehmer des Workshops einig, lautet: »...von der einen Hand zur anderen«. Damit wird auf den Märchen- und familienfreundlichen Charakter der Frankenger Burgwaldmesse hingewiesen. Beim Kulturprogramm bis hin zur Gastronomie soll es Änderungen zu den sonst üblichen Burgwaldmessen geben.